

**Mathematik I/2**  
**Anwendungsaufgaben Differentialgleichungen 1**

- (A1) Ein Gefäß enthält  $V \text{ cm}^3$  einer Lösung eines bestimmten Stoffes der Menge  $m_0$ . Ab einem Zeitpunkt  $t = 0$  fließen in das Gefäß je Sekunde  $q \text{ cm}^3$  Wasser und werden sofort gleichmäßig mit der Lösung vermischt. Zugleich fließen aus einem Abfluss ständig je Sekunde  $q \text{ cm}^3$  der Lösung heraus. Leiten Sie die Differentialgleichung her, die die zeitliche Änderung der Stoffmenge  $m(t)$  des im Gefäß verbliebenen gelösten Stoffes beschreibt.
- (A2) Ein kegelförmiger Trichter mit Öffnungswinkel  $90^\circ$  ist zur Zeit  $t = 0$  mit 1 Liter Wasser gefüllt. Die Ausflussgeschwindigkeit  $\frac{dV}{dt}$  ( $V$ ... Volumen) sei dem Wasserdruck  $p$  an der Öffnung proportional und habe zur Zeit  $t = 0$  den Wert  $-1 \frac{\text{cm}^3}{\text{s}}$ .
- (a) Stellen Sie die Differentialgleichung für das Volumen  $V(t)$  des verbliebenen Wassers auf.
  - (b) Lösen Sie diese Differentialgleichung.
  - (c) Wann ist der Trichter leer?

Hinweis: Volumen eines Kegels  $V = \frac{\pi}{3}hr^2$

- (A3) Welche Differentialgleichung ergibt sich für den freien Fall mit Luftwiderstand (zurückgelegter Weg  $x(t)$ ), wenn angenommen wird, dass die Reibungskraft proportional zur Geschwindigkeit  $v(t)$  ist? Bekannt sei dabei die Grenzgeschwindigkeit  $v_g$ , die sich nach unendlich langem Fall einstellen würde.

Hinweis: Nutzen Sie das Gesetz von Newton für die wirkenden Kräfte.

- (A4) Betrachtet werde die Differentialgleichung des logistischen Wachstums (logistisches Populationsmodell)

$$\dot{x} = \lambda \left(1 - \frac{x}{N}\right)x$$

mit Parametern  $\lambda$  (Wachstumsrate) und  $N$  (eine Art 'Kapazität des Lebensraums').

- (a) Berechnen Sie alle stationären Lösungen der Differentialgleichung, d.h. solche Lösungen, für die  $\dot{x}(t) = 0$  für alle  $t \in \mathbb{R}$  gilt.
- (b) Skizzieren Sie das qualitative Verhalten der Lösungen  $x(t) = x(t, x_0)$  für verschiedene Startwerte  $x(0) = x_0$  im  $x$ - $t$ -Diagramm (Werte  $x_0$  oberhalb, zwischen und unterhalb der stationären Lösungen wählen) ohne die Lösungen explizit zu berechnen. Nutzen Sie, dass  $\dot{x}(t)$  den Anstieg der Lösung zum Zeitpunkt  $t$  angibt.
- (c) Für Startwerte aus welchen Intervallen verringert sich die Population mit der Zeit, für welche wächst sie an? Wohin konvergieren die unterschiedlichen Lösungen für  $t \rightarrow \infty$ ?